

**Gericht**

OGH

**Rechtssatznummer**

RS0067702

**Entscheidungsdatum**

09.10.1990

**Geschäftszahl**

4Ob124/90; 4Ob74/91; 4Ob57/93; 4Ob62/09k

**Norm**

MedienG §26

**Rechtssatz**

Ist aber die vom Gesetzgeber befürchtete Irreführung nicht zu befürchten, dann liegt kein Verstoß gegen § 26 MedG vor.

**Entscheidungstexte**

TE OGH 1990-10-09 4 Ob 124/90

Veröff: EvBl 1991/79 S 352

TE OGH 1991-05-28 4 Ob 74/91

Auch; Beisatz: Zweck des § 26 MedG ist es ja nicht, Leute vor dem Lesen bezahlter Einschaltungen zu bewahren, sondern nur, eine Täuschung über die Interessenlage der Verfasser zu vermeiden. Auch die in § 26 MedG angeführten Begriffe werden mitunter erst nach dem Lesen des Beitrages wahrgenommen. (T1)

TE OGH 1993-06-08 4 Ob 57/93

Beis wie T1

TE OGH 2009-07-14 4 Ob 62/09k

Beis wie T1 nur: Zweck des § 26 MedG ist es ja nicht, Leute vor dem Lesen bezahlter Einschaltungen zu bewahren, sondern nur, eine Täuschung über die Interessenlage der Verfasser zu vermeiden. (T2)

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0067702